



**Informationsblatt
für Mitglieder und Mitarbeiter**

AWO Kreisverband NVP, HST u. HGW e.V. | AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH
www.awo-vorpommern.de



Grußwort von Christiane Geisler, Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes NVP, HST und HGW e.V. und der AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH

Liebe Mitglieder und Mitarbeiter der AWO, liebe Leserinnen und Leser!

das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit liegt die aktuelle Ausgabe unserer Mitgliederzeitung mit Rückblicken 2016 und dem Ausblick auf 2017 vor Ihnen.

Traditionell bedeutet für uns der Dezember: Es ist „Schokotaler“-Zeit! Bitte unterstützen Sie unsere Aktion mit einer Tafel Schokolade und 1 Euro. Am 23. Dezember 2016 wird die Übergabe der Schokotaler an den Tschernobylhilfe-Verein Stralsund e.V. in der AWO Geschäftsstelle erfolgen. Allen Unterstützern sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Ich danke für Ihre geleistete Arbeit und für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen im Kreis Ihrer Familien frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017.

Ihre Christiane Geisler

Aktion Schokotaler für Kinder in Weißrussland!

**... seit 2010 unter Schirmherrschaft
des Oberbürgermeisters der Hansestadt
Stralsund Dr. Alexander Badrow**

Unter Leitung von Frau Deutscher engagiert sich der Verein Tschernobyl-Hilfe Stralsund e.V. seit 1991 in Weißrussland, um notleidende Menschen und insbesondere Heimkinder zu unterstützen.

Zum Weihnachtsfest 2016/17 wird wie in den vergangenen Jahren ein Hilfstransport in das Gebiet organisiert. Auf der Suche nach Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit und Unterstützung zwischen der AWO Vorpommern und dem Verein Tschernobyl-Hilfe Stralsund e.V. entstand im Herbst 2005 die Idee der Schokotaler-Weihnachtsgrüße: Zu jeder Tafel Schokolade, liebevoll und weihnachtlich verpackt, wird ein Euro gespendet. Zum russischen Weihnachtsfest, das traditionell am 6. Januar des Neuen Jahres beginnt, werden dann Frau Deutscher und ihre Helfer die Heimkinder in Rogatschow bei Zhlobin und Lepel mit vielen Schokoladenpäckchen überraschen. Die Fahrt des Vereins wird in Stralsund am 01. Januar 2017 starten. Durch die angesammelte Spendensumme wird dieser Transport erst ermöglicht.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern ganz herzlich!

Ende der Aktion: am 22. Dezember 2016

Alle Sammelstellen unter:

<http://www.awo-vorpommern.de/weitere-leistungen/schokotaler>



Foto: Pressetermin zum Start der Aktion am 22.11.2016 (von links) Holger Albrecht, 2. Stellvertreter des OB der HST, Christiane Geisler, AWO-Geschäftsführerin, und Regina Deutscher, Tschernobylhilfeverein Stralsund e.V.

DANKE FÜR IHRE HILFE!

Spendenkonto des Vereins Tschernobyl-Hilfe Stralsund e.V.:
Pommersche Volksbank

IBAN: DE94150505000100058540 · BIC: NOLADE21GRW

„Aktion Schokotaler“

Kontakt: Tschernobyl Hilfe Stralsund e.V., GF Regina Deutscher,
Lerchenweg 16, 18445 Schmedshagen, Tel.: 038323 81 577,
Mobil: 0162 26 53 628



Es weihnachtet sehr ...

Foto: Die Kleinen beim Vorsingen zum Adventsbrunch



Adventsbrunch für die ehemaligen Mitarbeiter/innen: eine schöne Tradition bei der AWO



Foto: v.l.n.r.: 1. Reihe: Christiane Geisler (GF), Roswitha Runge, Elisabeth Flemming, Katrin Remus, Olaf Dietrich; 2. Reihe: Anke Hack, Doris Brandenburg, Ines Schänig, Helga Haffner; 3. Reihe: Birgitt Eckhardt, Brunhilde Fuhrmann, Gisela Struck; ganz hinten: Karin Springer, Renate Schmoock

Zumeist in der ersten Dezemberwoche werden die ehemaligen Mitarbeiter/innen zum traditionellen Adventsbrunch eingeladen. Hier kommt man zusammen in angenehmer Atmosphäre bei kleinen Köstlichkeiten zur Weihnachtszeit und selbstgebackenen Plätzchen, unterhält sich und tauscht Neuigkeiten aus. Am Donnerstag, dem 8.12.2016, trafen sich die Gäste gemeinsam mit Frau Remus und Frau Hack in der AWO Geschäftsstelle in Stralsund. Die Kindergruppe aus der Integrativen Kita „Spielkiste“ Stralsund überraschte die Besucher mit einem musikalischen Weihnachtsprogramm und schmückte danach das Haus. Frau Geisler berichtete über Altbewährtes und einige Neuigkeiten, wie das neue Wohnprojekt GEMIT in Greifswald. Der Adventsbrunch ist eine schöne Tradition bei der AWO, so die übereinstimmende Meinung der Gäste. Der Termin für 2017 steht auch schon fest: 7. Dezember.

9. Dezember 2016: Kinderweihnachtsfeier im AWO Seniorenhaus Tribsees



Eine Herzensangelegenheit für die AWO ist auch diese Veranstaltung im Dezember: Zu einem bunten Programm für Jung und Alt bei Knabberereien, Kaffee und Kakao sind die Mitarbeiter/innen mit ihren Kindern bzw. Enkeln eingeladen, einige vergnügliche Stunden zu verbringen. Mit an Bord waren diesmal die Hexe Lilli mit ihrem „Tierhäuschen“ und ihren vielen geflügelten, stacheligen oder pelzigen Bewohnern, die alleamt gestreichelt werden durften, und dem Highlight – ihrer Papageienshow – und natürlich der Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken für die Kinder.



Am Mittwoch, dem 23. November 2016, um 14.30 Uhr strömten die Besucher in das AWO Seniorenhaus in Tribsees: Der traditionelle Weihnachtstrubel fand statt und stimmte die Gäste kulinarisch und musikalisch auf die Vorweihnachtszeit ein. Vor dem Haus duftete es nach Waffeln, Plätzchen, Glühwein und Bratwurst. Im Flurbereich gab es

Reichlich Weihnachtstrubel in Tribsees

Stände mit Holzarbeiten, Gestecken, Basteleien, Selbstgemachtem und vielen anderen schönen Sachen. „Wir sind sehr erfreut, dass wieder so viele Tribseer hereingeschaut

haben“, erzählte Manuela Zeggel, Leiterin des AWO Seniorenhauses Tribsees. „Das ist der schönste Lohn für die Vorbereitung durch die AWO Mitarbeiter und die Mitglieder. Ich danke allen für die Unterstützung.“

Bitte vormerken: Der nächste Weihnachtstrubel in Tribsees findet am 29.11.2017 statt!

AWO INTERN im Interview:

Franziska Dettloff, Hausleiterin „GEMIT“ in Greifswald

Das Interview führte Frau Schmidt am
07.12.16

Frau Dettloff, kennengelernt haben wir uns am „Tag der offenen Baustelle“ im neuen Haus „GEMIT“ der AWO in Greifswald. Hier ist seit dem ersten Dezember 2016 Ihre erste Arbeitsstelle nach Ihrem Studium.

Ja, ich bin die neue Hausleiterin für die Einrichtung „GEMIT“. Frisch vom Studium gibt mir die AWO mit dieser Stelle die Möglichkeit, meine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten gleich mal in die Praxis umzusetzen. Für mich bedeutet das sehr viel. Es ist ein tolles Gefühl.

Was haben Sie studiert?

Ich habe in meiner Heimatstadt Greifswald an der dortigen Universität studiert: Betriebswirtschaftslehre mit der Spezialisierung Gesundheitsmanagement und -ökonomie. Danach habe ich zwei Praktika gemacht – in der Unimedizin und bei Medigreif – um für mich herauszufinden, ob der Gesundheitsbereich mein zukünftiger Arbeitsbereich sein könnte. Eine Erfahrung, die ich in dieser Zeit gemacht habe, war die Erkenntnis, dass meine zukünftige Stelle nah am Menschen

sein sollte. Meine Abschlussarbeit, die ich im letzten Monat beendet habe, befasste sich mit dem Thema der Pflege von Demenzpatienten.

Und wie kamen Sie auf die AWO?

Ich habe die Stellenausschreibung für die Hauslei-

Zur Person

Jahrgang: 1991

Beruf: Diplomkauffrau

wohnhaft in: Rostock und Greifswald

Hobbys: lesen, mit Freunden spazieren gehen, Tiere, Familie

terung von „GEMIT“ auf einem Internetportal entdeckt, und sie hat mich auf Anhieb begeistert. Ich habe mich beworben, und es hat mit dieser Anstellung geklappt. Es ist für mich eine neue große Herausforderung, auf die ich mich sehr freue.

Kannten Sie die AWO vorher?

Ja, eine meiner Omis beteiligte sich an den interessanten Aktivitäten im Seniorentreff und nutzte z.B. das Angebot der Tagesreisen und anderer diverser Veranstaltungen.

Was erfreut Sie im Moment persönlich besonders?

Ich bin ein absoluter Weihnachts-



de auf das Weihnachtsfest machen mich jedes Jahr aufs Neue glücklich. Bei mir Zuhause wird geschmückt, gebacken, gesungen ... Es gibt einen „Familienbacktag“, da machen dann alle mit großer Begeisterung mit. Für mich gibt es derzeit nichts Schöneres, als diese Zeit zu genießen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass das Wohnprojekt GEMIT mit Anfang des neuen Jahres viele neue Bewohner zählt. Dass das Leben dort schön, behütet und reger sein wird. Die Bewohner, Studenten und Senioren, sollen ein verständiges, freundliches und solidarisches Miteinander pflegen – das wären meine Wünsche.

Und natürlich Gesundheit für alle ...

Vielen Dank für das Interview mit Ihnen, Frau Dettloff.

Das neue AWO Haus „GEMIT“ bietet zukünftig gemeinschaftliches Wohnen für Senioren und Studenten in Greifswald Schönwalde I

Zum Tag der offenen Baustelle am Nachmittag des 1. November 2016 lud die AWO interessierte Besucher aus Greifswald ein, sich das neue Wohn- und Lebenskonzept GEMIT „Gemeinsam miteinander“ anzuschauen. Die Greifswalder konnten sich vom rasanten Fortgang der Umbauarbeiten im Mendelejewweg 16 Haus 1 in Schönwalde I überzeugen. Viele der Gäste gelangten während der Besichtigung bis in die 5. Etage und betrachteten das Betreute Wohnen, die Räume der Wohngemeinschaften, die Tagespflege und die Studentenzimmer. Die Etagen sind durch einen Aufzug verbunden. Die Eröffnung ist für den 1. Januar 2017 geplant. „Unser

neues Modellprojekt der AWO wird ein Haus für Senioren und Studenten sein. Die Vorteile des generationsübergreifenden Wohnens liegen vor allem in dem lebendigen Wohnalltag, in dem sich die Älteren mit den Jüngeren austauschen“, so

1. November 2016: Tag der offenen Baustelle GEMIT in Greifswald

die AWO Geschäftsführerin Christiane Geisler und betonte: „Das ist eine Bereicherung für alle Seiten. Die Bereitschaft, auf andere Menschen offen zuzugehen, ist sicher Grundvoraussetzung für diese Wohn- und Lebensform. Eine weitere Besonderheit dieses Wohnprojektes wird die Nachtpräsenz sein. Wir empfehlen unser Haus jenen Menschen, die für sich ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis verspüren.“

Das sanierte und umgebaute Haus mit den 6 Stockwerken bietet bald ca. 70 jungen und alten Menschen Wohnraum. Im Erdgeschoss befinden sich neben der Tagespflege für 18 Senioren, die Verwaltung und ein „Cafestübchen“. In den Etagen 1 bis 5

entstehen Betreutes Wohnen, die betreuten Wohngemeinschaften für Senioren mit mehr oder weniger Betreuung und die Wohnungen bzw. Zimmer für die Studenten. Die Räume werden zum Teil barrierefrei sowie altersgerecht umgebaut. Zwei Zimmer inklusive barrierefreiem Bad mit knapp 40 Quadratmetern im Betreuten Wohnen kosten beispielweise ca. 440 Euro Warmmiete zuzüglich einer Betreuungspauschale von 255 Euro. Haben wir Ihr Interesse geweckt und haben Sie noch weitere Fragen, dann rufen Sie uns bitte an: Tel. 03834 2756, Feldstr. 82 in 17489 Greifswald.

Aktuelles aus den AWO Einrichtungen und Ortsvereinen



... schickt Glückwünsche zur Geburt:

Die AWO gratuliert herzlich **Katharina Kiesel**, Sozialpädagogin in der Kinder- und Jugendstation Ribnitz-Damgarten, zur Geburt ihres **Sohnes Nils**, geboren am 02.09.2016. Weitere Glückwünsche übermittelt die AWO **Sarah Retzlaff**, Pflegefachkraft im Seniorenhaus Tribsees, zur Geburt ihres **Sohnes Ben** am 30.09.2016. Weitere herzliche Glückwünsche gehen an **Markus Volkmann-Richter**, Pflegedienstleiter des Ambulanten Pflegedienstes in Greifswald, zur Geburt seines **Sohnes Oskar** am 17.09.2016 und an **Jenny Wirth**, Teamleiterin der Jugendwohngruppe „Metronom“ in Ribnitz-Damgarten, zur Geburt ihrer **Tochter Freya Leni** geboren am 17.11.2016.

Bild 1: Jenny Wirth mit ihrer Tochter Freya Leni

Bild 2: Maja mit ihrem kleinen Bruder Oskar – die Kinder von Markus Volkmann-Richter.



Sehr geehrte Frau Günther,

seit 1994 sind Sie für die AWO tätig. Heute heißt es nun Abschied nehmen. Wir danken Ihnen für Ihre langjährige Arbeit und Ihr besonderes Engagement. Sie haben die AWO in Greifswald außerordentlich geprägt: mit Ihrem Einsatz, Ihren Ideen und Ihrer Treue. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und alles Gute. **Ihre AWO**



18. November 2016: Die Integrative Kindertagesstätte „Spielkiste“ beteiligte sich am bundesweiten Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Seit 2004 findet der Aktionstag für das Vorlesen jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Ziel ist es, bei Kindern die Begeisterung für das Lesen und Vorlesen von Klein auf zu wecken. Im Hort der „Spielkiste“ haben an diesem Tag die Erzieher, Eltern, eine Praktikantin, Frau Kamrath vom „Bücherwürmchen“ und auch ältere Schüler den Kindern vorgelesen.



Foto: Hier lauschen die Vorschulkinder Frau Altalbani, der Mutter von Lilia. Die Familie stammt aus Saudi-Arabien. Die Geschichten hat sie sowohl in ihrer Muttersprache Arabisch als auch in gebrochenem Deutsch den Kindern vorgetragen.

Mitarbeiterjubiläen 2016

Herzliche Glückwünsche zum Dienstjubiläum übermittelt die AWO

für 25 Jahre an:

- Sabine Steinfurth (Integrative Kita „Moosmutzel“ Klausdorf)

für 20 Jahre an:

- Angelika Schulz (APD Greifswald)
- Birgit Saß (SH Tribsees)
- Silke Milbredt (Betreuungsverein GMN)
- Andrea Luckmann (SH Tribsees)
- Petra Koch (SH Tribsees)

für 10 Jahre an:

- Sylvia Raatz (APD Greifswald)
- Brigitte Weichert (Frauenschutzhaus RDG)
- Ines Körtgen (Integrative Kita „Zwergenhaus“)
- Angela Jeschke (Kinder- und Jugend-WG „Wildfang“ Richtenberg)
- Jana Bertram (APD Tribsees)
- Jana Witt (APD Tribsees)
- Margret Oergel (Integrative Kita „Spielkiste“)
- Astrid Stoltz (SH Tribsees)
- Jana Wolter (APD Greifswald)
- Solveig Kreiselmeier (APD Tribsees)

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Ideen und Ihre Treue. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück sowie weiterhin Spaß bei der Arbeit.

Veranstaltungsreihe Kaffeeklatsch

Beginn: jeweils um 15.00 Uhr in Stralsund AWO Geschäftsstelle:

14.03. und 19.09.2017

in Ribnitz-Damgarten, AWO Zentrum:

im März und im September 2017

(Änderungen vorbehalten. Bitte die aktuellen Ankündigungen beachten!)



Ausgewählte Höhepunkte 2017

Januar: 01.01. Eröffnung des Hauses „GEMIT“ in Greifswald

April: 01.04. Ehrenamtsmesse Landkreis Vorpommern-Rügen in Stralsund

Mai: 13.-20.05. bundesweite AWO Aktionswoche,

Juni: Vereinsfest

Juli: 10 Jahre Seniorencomputercafé in Greifswald

September: 09.09. Lange Nacht des offenen Denkmals in Stralsund

November: Landesaktionswoche gegen häusliche Gewalt

Dezember: „Schokotaler für Kinder in Weißrussland“ spenden

IMPRESSUM

Redaktion: Geschäftsstelle der AWO, Am Küttertort 4, 18439 Stralsund, Tel. 03831-3097-0, Fax 309720, info@awo-vorpommern.de
Die nächste Ausgabe der Mitgliederzeitung erscheint voraussichtlich im März 2017.